

Thema: Sinnstiftende Aufgabe gewünscht? – Deutsche Rentenversicherung Bund sucht ehrenamtliche Versichertenberaterinnen und -berater

Podcast: 4:50 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Es gibt viele gute Gründe, sich in der Freizeit ehrenamtlich zu engagieren. Klar, dafür braucht man natürlich auch Zeit. Aber wenn man sie hat, warum sie dann nicht sinnvoll nutzen? Bleibt natürlich noch die Frage, wofür man sich einsetzen möchte. Wie wär's denn zum Beispiel für Menschen, die Hilfe bei ihren Rentenanträgen brauchen? Davon gibt es jede Menge. Ihnen stehen ehrenamtliche Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund tatkräftig zur Seite. Und die suchen überall in Deutschland Unterstützung, wie Rüdiger Herrmann erklärt. Als Vorsitzender der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund ist er selbst ehrenamtlich tätig und setzt unter anderem die Versichertenberaterinnen und -berater ein. Grüß' Sie, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Herrmann, wie kann man sich die Aufgabe von Versichertenberaterinnen und -beratern vorstellen?

O-Ton 1 (Rüdiger Herrmann, 43 Sek.): „Wer als Versichertenberaterin oder -berater tätig ist, ist ein wichtiges Bindeglied vor Ort zwischen uns als Rentenversicherung und unseren Kundinnen und Kunden. Viele Menschen haben ja eine gewisse Scheu vor Behörden. Wenn sie aber zu einem Versichertenberater oder -beraterin in der Nachbarschaft gehen können, und man kennt sich, ist die Hemmschwelle viel, viel kleiner, Fragen zur Rente oder zum Rentenantrag zu stellen. Es ist eine Art Nachbarschaftshilfe, bei der Sie Anträge aufnehmen, beraten und auch Auskunft geben rund um die gesetzliche Rentenversicherung. Und, das Schöne daran: Die Menschen, denen Sie helfen, sind meistens wirklich sehr, sehr dankbar dafür.“

2. Woher bekommt man denn das notwendige Knowhow?

O-Ton 2 (Rüdiger Herrmann, 27 Sek.): „Um das notwendige Knowhow, um diese Aufgabe ausführen zu können, kümmern wir uns natürlich. Sie bekommen von uns vorab alles, was Sie wissen müssen. Es gibt zwei einwöchige Einführungsseminare, bei denen wir Ihnen die nötige Sachkenntnis vermitteln. Natürlich kommen immer wieder mal Neuerungen dazu. Und selbstverständlich: Das müssen Sie sich nicht selber erarbeiten. Dazu gibt es wieder Fortbildungsseminare, die in der Regel jährlich stattfinden und Sie auf dem Laufenden halten.“

3. Wie viel Zeit sollte man dafür zur Verfügung haben?

O-Ton 3 (Rüdiger Herrmann, 29 Sek.): „Ja, Zeit und Ehrenamt: Beim Ehrenamt gibt es keine starren Arbeitszeiten. Sie machen die Termine mit den Ratsuchenden, wie es Ihnen passt. Der eine berät zehn Antragsteller im Monat, die andere 30 und wieder andere haben vielleicht Zeit für fünf oder für zwanzig. Dafür gibt's dann selbstverständlich auch eine finanzielle Anerkennung. Wichtig ist für mich aber, dass Sie Lust auf neue Menschen haben und auch darauf, anderen da weiterzuhelfen, wo sie selber nicht weiterkommen.“

4. Welche Voraussetzungen sollten noch erfüllt sein oder kann das jede bzw. jeder machen?

O-Ton 4 (Rüdiger Herrmann, 35 Sek.): „Eine wichtige Voraussetzung ist, dass sie bei uns, der Deutschen Rentenversicherung Bund, rentenversichert sind oder von uns Rente beziehen. Wenn Sie dazu noch 18 Jahre oder älter sind, in Deutschland wohnen oder arbeiten, steht einem Engagement als Versichertenberaterin oder -berater zumindest formal nichts mehr im Wege. Und:



Als moderner Dienstleister arbeiten wir natürlich digital. Sie sollten daher keine Berührungsängste mit Technik haben und über einen eigenen PC oder Laptop verfügen. Für die notwendige Software zum Arbeiten sorgen natürlich wir, kostenlos.“

5. Und wo kann man sich bewerben?

O-Ton 5 (Rüdiger Herrmann, 19 Sek.): „Das mit dem Bewerben ist ganz einfach: Sie können eine kurze Mail an ehrenamt@drv-bund.de schicken. Wie es dann weitergeht und ab wann Sie mit Ihrem neuen Ehrenamt durchstarten können, erklären Ihnen dann die Mitarbeitenden der Deutschen Rentenversicherung. Wir freuen uns über jede Anfrage!“

6. Und meine letzte Frage: Was macht das Ehrenamt bei Ihnen so reizvoll?

O-Ton 6 (Rüdiger Herrmann, 38 Sek.): „Die Deutsche Rentenversicherung Bund ist für alle ein starker Partner bei Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. Unsere Versichertenberaterinnen und -berater gehören aber nicht zur Verwaltung, sondern sind ein zusätzlicher Service für unsere Kundinnen und Kunden. Ich bin selber ehrenamtlich in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung gerne tätig und ich setze mich in dieser Funktion insbesondere auch dafür ein, dass es bundesweit genügend Versichertenberaterinnen und -berater gibt, die in der Nachbarschaft beraten. Für mich ist es wichtig, anderen zu helfen und unterstützen zu können. Und ich finde, das ist ein sehr, sehr schönes Gefühl!“

**Rüdiger Herrmann, Vorsitzender der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund, über die Aufgaben von ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -beratern und wie man selbst eine bzw. einer wird.
Schönen Tag Ihnen noch!**

Verabschiedung: „Herzlichen Dank!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie sich das auch vorstellen können, für die Deutsche Rentenversicherung Bund ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder -berater tätig zu werden: Schauen Sie einfach mal im Netz unter deutsche-rentenversicherung-bund.de/ehrenamt nach. Dort erzählt eine Versichertenberaterin von ihrem Alltag und Sie kommen zu jeder Menge Infos rund um das Ehrenamt bei der Deutsche Rentenversicherung Bund.

